

Checkliste der Bastfliegen Deutschlands (Diptera: Strongylophthalmyiidae)

Version: 2. März 2026



Catalogus dipterorum Germaniae

Heft 54 (2025)

ISSN 2941-1025

Catalogus dipterorum Germaniae

Der Catalogus dipterorum Germaniae wird als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch den Arbeitskreis Diptera (AK DIPTERA) herausgegeben. Die Zeitschrift veröffentlicht Originalarbeiten, die der Erstellung und Fortführung einer Checkliste der Zweiflügler (Diptera) auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland zutragen. Die Zeitschrift unterliegt den Creative Commons CC BY 4.0, die die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Herausgeber

Dr. Christian Kehlmaier und Dr. Jens-Hermann Stuke im Auftrag des Arbeitskreises Diptera (AK DIPTERA)

Redaktion

Fritz Geller-Grimm (Frankfurt am Main)

Kai Heller (Heikendorf)

Prof. Dr. Matthias Jentzsch (Dresden)

Dr. Christian Kehlmaier (Dresden)

Dr. André Reimann (Dresden)

Björn Rulik (Bonn)

Dr. Jens-Hermann Stuke (Leer)

Dr. Doreen Werner (Müncheberg)



ISSN: 2941-1025 (online edition)

Herausgabeort: Bonn

Website: www.ak-diptera.de/catalogus/

Downloadmöglichkeiten: <https://www.ak-diptera.de/catalogus/archiv/>; <https://www.zobodat.at; https://leibniz-lib.de/de/forschung/projekte/catalogus.html>

Hinweise für Autoren: <https://www.ak-diptera.de/catalogus/autorenhinweise/>

Vorliegendes Heft

DOI: 10.20363/CdG.Strongylophthalmyiidae.2026.iii.02

Zitiervorschlag: Stuke, J.-H., Doczkal, D. & Hable, J. (2026): Checkliste der Bastfliegen Deutschlands (Diptera: Strongylophthalmyiidae). Version: 2. März 2026. – Catalogus dipterorum Germaniae 54: 1–4. [DOI: 10.20363/CdG.Strongylophthalmyiidae.2026.iii.02]

Korrespondierender Autor: Jens-Hermann Stuke (jstuke@zfn.uni-bremen.de)

Redaktionelle Betreuung: Christian Kehlmaier

Eingereicht: 2. März 2026 | **Angenommen:** 10. März 2026 | **Veröffentlicht:** 13. März 2026

Titelbild: Das abgebildete Männchen von *Strongylophthalmyia ustulata* wurde am 20. Juni 2018 von Jindrich Roháček im nordböhmischen Peklo Schutzgebiet nahe Sosnová-Nový Dvůr [50,653611°N 14,512778°O], Tschechien, fotografiert. – Danksagung: Unser Dank gilt Jindrich Roháček (Opava) für die Bereitstellung der Originalfotografie.

Checkliste der Bastfliegen Deutschlands (Diptera: Strongylophthalmyiidae)

Version: 2. März 2026

Checklist of strongylophthalmyiid flies from Germany (Diptera: Strongylophthalmyiidae)
Version: 2. March 2026

DOI: 10.20363/CdG.Strongylophthalmyiidae.2026.iii.02

Jens-Hermann Stuke

Roter Weg 22, 26789 Leer, Deutschland, E-Mail: jstuke@zfn.uni-bremen.de

Dieter Doczkal

Klingelackerweg 10, 76571 Gaggenau, E-Mail: doczkal@snsb.de

Joachim Hable

Haarbergweg 1, 92334 Berching, E-Mail: jo.hable@gmx.de

Zusammenfassung: Die Checkliste der deutschen Bastfliegen (Diptera, Strongylophthalmyiidae) umfasst zwei Arten. *Strongylophthalmyia pictipes* Frey, 1935 wird erstmals aus Deutschland gemeldet. Eine Bibliografie listet sieben Publikationen auf, die Angaben zu Bastfliegen aus Deutschland enthalten.

Stichworte: Diptera, Strongylophthalmyiidae, Bastfliegen, Checkliste, Deutschland.

Summary: The checklist of German strongylophthalmyiid flies (Diptera, Strongylophthalmyiidae) includes two species. *Strongylophthalmyia pictipes* Frey, 1935 is reported for the first time from Germany. A bibliography comprises seven publications containing original records of strongylophthalmyiid flies from Germany.

Keywords: Diptera, Strongylophthalmyiidae, checklist, Germany.

1. Einleitung

Bastfliegen (Strongylophthalmyiidae) sind in Mitteleuropa 5-7 mm große, einfarbig dunkelbraune bis schwarze Fliegen mit weitgehend hellgelben Beinen und verwaschener grauer Färbung an den Flügelspitzen. Ihr Habitus ähnelt entfernt Micropezidae. Die Augen sind entgegen dem

wissenschaftlichen Namen "Strongylophthalmyiidae" ("strongýlos" (στρογγύλος) = rund, "ophthalmós" (ὀφθαλμός) = Auge und "myia" (μύγα) = Fliege) nicht auffällig rund. Die adulten Fliegen werden typischerweise in der Strauchschicht feuchter Laubwälder gestreift und können auch mit Malaisefallen nachgewiesen werden. Die Larven leben unter der Rinde von verschiedenen Laubbäumen, dies ist der Grund für den hier verwandten deutschen Namen „Bastfliegen“. Roháček (2016) fasst Literaturangaben und eigene Beobachtungen zusammen und nennt als Lebensraum der Larven vor allem Zitterpappel (*Populus tremula*) und außerdem Hinweise auf Birke (*Betula spec.*). Sowohl Bree (2017) als auch unveröffentlichte Beobachtungen der Autoren bestätigen zwar eine Vorliebe von *S. ustulata* für Zitterpappeln, die Art kann aber auch in anderen Baumbeständen gefunden werden. Von Zetterstedt (1847) als Psilidae beschrieben (*Chyliza ustulata*) wurde die Gattung *Strongylophthalmyia* von Hendel (1917) in eine eigene Unterfamilie Strongylophthalmyiinae gestellt, die von Hennig (1958) in den Rang einer Familie erhoben wurde. Strongylophthalmyiidae gehören zu den acalyptraten Dipteren und sind am nächsten mit den Tanypezidae verwandt (Lonsdale 2013, Wiegmann & Yaetes 2017). Die Position dieser Schwes-tertata innerhalb der Acalyptraten ist dabei noch nicht abschließend geklärt (Lonsdale 2013). Weltweit sind 93 Arten der Strongylophthalmyiidae in zwei Gattungen beschrieben, die vor allem in der Orientalis und Australasien vorkommen (Woo & Suh 2025). Aus Europa sind nur drei Arten aus der Gattung *Strongylophthalmyia* aus Europa bekannt (Palaczyk et al. 2013).

Die erste bekannt gewordene Meldung einer Bastfliege in Deutschland geht auf Raddatz (1873) zurück, der von einer typischen Auffindesituation berichtet: „Nur im Walde bei Corleput in der Mitte des August auf den Blättern niedriger Gesträuche, namentlich der Erle, in ziemlicher Anzahl gefangen, aber meist Weibchen.“ Bislang ist die Familie der Strongylophthalmyiidae nur aus Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Thüringen publiziert worden (Anhang 2), sie ist aber in allen Bundesländern zu erwarten.

2. Methoden

Die Diagnose der europäischen Strongylophthalmyiidae ist mit Palaczyk et al. (2013) möglich. Die Nomenklatur entspricht Krivosheina (1984), Sabrosky (1999) und Palaczyk et al. (2013). Ausgangspunkt der Literaturrecherche war die Datenbank von J.-H. Stuke.

3. Ergebnisse

Aus Deutschland ist aktuell in sieben Publikationen eine Art der Bastfliegen nachgewiesen (Anhang 1 & 2). Eine weitere Art wird hier erstmals aus Deutschland gemeldet:

Nachweis einer aus Deutschland bislang nicht publizierten Art

***Strongylophthalmyia pictipes* Frey, 1935**

Material: DEUTSCHLAND: 1♀, 22.v.–5.vi.2020, Bayern, Deusmauer Moor, 472 m ü. NN [49,24731°N 11,62357°O], Malaisefalle, leg. J. Hable, det. et coll. D. Doczkal.

Bestimmung: Palaczyk et al. (2013).

Bemerkung: Der Nachweis gelang im Rahmen eines Projekts zur Erfassung der Insektenfauna älterer Zitterpappelbestände in Bayern. *Strongylophthalmyia pictipes* wurde nur an einem der insgesamt sieben untersuchten Standorte gefunden, im Deusmauer Moor, einem vor allem bei Botanikern bekannten Gebiet mit Vorkommen mehrerer postglazialer Reliktarten. *Strongylophthalmyia pictipes* war in den Proben mit wenigen Exemplaren vertreten zusammen mit Hunderten

Exemplaren von *S. ustulata*. Diese Population ist eventuell ein isoliertes Reliktvorkommen, das sich hier aufgrund des besonderen Lokalklimas (Kaltluftsenke mit Nachtfrosten auch im Sommer) halten konnte.

Bewertung des Erfassungsstandes

Der Artenbestand der Bastfliegen in Deutschland dürfte vollständig erfasst sein. Aus Europa ist nur eine weitere Art bekannt, *S. paula* Shatalkin, 1993, deren Vorkommen in Deutschland zwar wenig wahrscheinlich ist, aber nicht ausgeschlossen werden kann. In der Checkliste von 1999 ist nur *S. ustulata* aufgeführt (Schumann 1999).

4. Literatur

- Bree, E. de (2017): Strongylophthalmyiidae, a family new to the fauna of the Netherlands (Diptera, Acalyptrata). – *Dipterists digest* 24: 179–184.
- Hendel, F. (1917): Beiträge zur Kenntnis der acalyptraten Musciden. – *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1917: 33–47.
- Krivosheina, M. G. (1984): Family Strongylophthalmyiidae. – S. 27–28. – In: Soós, Á. & Papp, L. (Hrsg.): *Catalogue of Palaearctic Diptera. Volume 9. Micropezidae – Agromyzidae*: 460 S.; Budapest: Akadémiai Kiadó.
- Lonsdale, O. (2013): Review of the Families Tanypezidae and Strongylophthalmyiidae, with a Revision of *Neotanypeza* Hendel (Diptera: Schizophora). – *Smithsonian contributions to zoology* 641: 1–60.
- Palaczyk, A., Klasa, A. & Slowińska-Krysiak, I. (2013): The family Strongylophthalmyiidae of Poland with catalog of European species (Insecta: Diptera). – *Genus. International journal of invertebrate taxonomy* 24: 425–438.
- Raddatz, A. (1873): Uebersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Fliegen (Diptera). – *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg* 27: 22–131.
- Roháček, J. (2016): Strongylophthalmyiidae, Tanypezidae and Megamerinidae (Diptera) in the Czech Republic and Slovakia: current state of knowledge. – *Acta musei Silesiae, Scientiae naturales* 65: 1–13. [DOI: 10.1515/cszma-2016-0001]
- Sabrosky, C. W. (1999): Family-group names in Diptera. – *Myia* 10: 1–360.
- Schumann, H. (1999): Strongylophthalmyiidae. – S. 194. – In: Schumann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): *Checkliste der Dipteren Deutschlands*. – *Studia dipterologica Supplement* 2: 1–354.
- Hennig, W. (1958): Die Familien der Diptera Schizophora und ihre phylogenetischen Verwandtschaftsbeziehungen. – *Beiträge zur Entomologie* 8: 505–688. [DOI: 10.21248/contrib.entomol.8.5-6.505-688]
- Wiegmann, B. M. & Yeates, D. K. (2017): Phylogeny of Diptera. – S. 253–265. – In: Kirk-Spriggs, A. H. & Sinclair, B. J. (Hrsg.): *Manual of Afrotropical Diptera. Volume 1. Introductory chapters and keys to Diptera families*. – *Suricata* 4: xiii + 1–425.
- Woo, J. & Suh, D. J. (2025): Taxonomy of the family Strongylophthalmyiidae (Diptera: Neriioidea) in Korea. – *Journal of Asia-Pacific biodiversity* 18: 39–46.

Zetterstedt, J. W. (1847): Diptera Scandinaviae disposita et descripta. Tomus sextus: 2163–2580; Lund: Officina Lundbergiana.

Anhang 1: Liste der aus Deutschland nachgewiesenen Bastfliegen (Strongylophthalmyiidae) mit einer Quellenangabe.

Die Ergänzung vidit (lat., hat gesehen) kennzeichnet Arten, für die den Autoren Material aus Deutschland vorlag. Die Zitate sind in Anhang 2 aufgeführt.

Strongylophthalmyiidae Hendel, 1917

Strongylophthalmyia Heller, 1902

pictipes Frey, 1935

ustulata (Zetterstedt, 1847)

diese Arbeit

Hennig (1941), vidit

Anhang 2: Bibliografie der Bastfliegen (Strongylophthalmyiidae) Deutschlands.

Hennig, W. (1941): 41. Psilidae. – S. 1–38, 4 Tafeln. – In: Lindner, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region V: 889 S., 59 Tafeln; Stuttgart: E. Schweizerbart.

Raddatz, A. (1873): Uebersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Fliegen (Diptera). – Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 27: 22–131.

Rapp, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie auf Grund der Literatur und der Beiträge zahlreicher Entomologen im Auftrage der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: i–vii + 574 S.; Erfurt: Selbstverlag.

Schacht, W. & Heuck, P. (2005): Weitere interessante Nachträge zu „Zweiflügler aus Bayern“ (Diptera: Tipulidae, Ditomyiidae, Mycetophilidae, Platypezidae, Pseudopomyzidae, Strongylophthalmyiidae, Psilidae, Chloropidae). – Entomofauna 26: 369–372.

Schacht, W. & Heuck, P. (2010): Zweiflügler aus Bayern XXVI mit Nachträgen (Acartophthalmidae, Odiniidae, Opomyzidae, Anthomyzidae, Aulacigastridae, Periscelididae, Asteiidae, Braulidae). – Entomofauna 31: 437–452.

Shatalkin, A. I. (2000): 5.3.45 Strongylophthalmyiidae. – S. 112. – In: Ziegler, J. & Menzel, F. (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Nova Supplementa Entomologica 14: 1–266.

Stuke, J.-H. (2022): Bemerkenswerte Zweiflügler (Insecta: Diptera) aus Niedersachsen und Bremen 5. – Drosera 40: 155–163.